

Flugregeln für stressfreie Tauchreisen

Daniel Steffen, AirBusiness Consultants AG CH-Bern

17. Oktober 2006

Für viele Taucher beginnt der Urlaubsstress schon am Check-in und bereits bei der Reisevorbereitung kommt das grosse Grübeln in Sachen Reisegepäck. Wie packe ich mein Tauchgepäck? Gibt es bestimmte Regeln? Was mich das wohl wieder extra kostet etc etc.

Das muss nicht sein. Eine gute Reisevorbereitung gehört zu stressfreien Ferien und tollen Taucherlebnissen. Die seriöse Flugvorbereitung ist genauso wichtig wie die sorgfältige Auswahl der Tauchbasis. Dieser Beitrag soll ein wenig Licht ins Dunkel der Flugbestimmungen mit Tauchgepäck bringen.

Eine gute Reisevorbereitung beginnt mit generellen Überlegungen zum benötigten Gepäck/Ausrüstung. Ist es notwendig, für den geplanten Urlaub das gesamte Tauchmaterial mit zu schleppen? Oder kann ich das eine oder andere zu Hause lassen und allenfalls vor Ort mieten?

Kommt es gar günstiger, innerhalb der Gewichtslimiten für Freigeäck zu bleiben und auf das eine oder andere Prunkstück zu verzichten. Brauche ich meine Lampe für den Maledivenurlaub oder geht's auch ohne? Muss der 7mm Tauchanzug mit Weste unbedingt mit oder reicht der dünnere Anzug allemal? Plane ich zwei, drei Gelegenheitstauchgänge oder eine Tauchsafari auf dem Schiff? Ich habe grundsätzlich bei jeder Auslandsreise, geschäftlich und privat, meinen Tauchcomputer und das Logbuch dabei. Bei Lust und Gelegenheit entschliesse ich mich dann schon mal zu einem spontanen Tauchgang und miete den Rest dazu.

Allgemeines

Grundsätzlich sind bezüglich der Gepäckbestimmungen zwei Dinge zu unterscheiden:

1. Die Bestimmungen über den Transport gefährlicher Güter (Dangerous Goods)
2. Die Bestimmungen zu den Freigeäck- und Übergeäck Grenzen

Der Transport gefährlicher Güter ist durch die IATA (International Air Transportation Association) verbindlich geregelt und gilt für den weltweiten Luftverkehr gleichermassen. Im Zuge verschärfter Sicherheitsmassnahmen sind diese seit 9/11 immer wieder angepasst worden. Im Bereich Tauchgeäcktransport hat sich jedoch nichts geändert. Geregelt ist der Transport von Tauchgeäck im „Dangerous Goods Regulations Manual“, Kapitel 2.2..

Die Handhabung des Freigeäcks regelt jede Airline selbst und ist nicht an Standards gebunden. Es gibt zwar Grundlagen der IATA zur Berechnung des Freigeäcks für IATA Airline Members, diese sind jedoch unverbindliche Empfehlungen. Hier reguliert der Markt die Kosten, jedoch in letzter Zeit auch vermehrt das Kostendenken der Airlines bezüglich Fluggewicht und Kerosinverbrauch. Viele Airlines sind zu restriktiven Regelungen beim Freigeäck übergegangen und nicht mehr so grosszügig wie früher. Hier muss der Konsument selbst herausfinden, wie er zusätzlich zum Kriterium Flugpreis am günstigsten bezüglich Übergeäck fliegt.

Dangerous Goods

Die IATA regelt verbindlich, wie welche Gegenstände zu transportieren sind. Die Vorschriften werden von „Work Groups“, in denen Fachleute Einsitz haben, ausgearbeitet. Hier werden auch die Bestimmungen einzelner Staaten (zB USA), der EU oder der ICAO (International Civil Aviation Organization, eine Unterorganisation der Vereinten Nationen) berücksichtigt. Die Mitarbeiter von Fluggesellschaften und Flughäfen sind verpflichtet, „IATA Training-Programms“ zu absolvieren und sich für ihren Arbeitsbereich in bestimmten Levels zu qualifizieren.

Was heisst das nun für den Taucher? Gewisse Teile der Tauchausrüstung fallen unter die Bestimmungen über den Transport gefährlicher Güter. Dies sind vor allem die Tauchlampen, Tauchflaschen und Messer.



Tauchlampen

Tauchlampen können bei ungewolltem Einschalten eine sehr hohe Temperatur entwickeln und im Gepäck einen Brand verursachen. Deshalb gilt für alle Tauchlampen:

- Akkus sind auszubauen
- Transport nur zerlegt im Handgepäck



Tauchmesser/Scheren/Spitze Gegenstände

- Verpacken und transportieren im Koffer
- Einchecken als Reisegepäck (nicht im Handgepäck!)
- Gut verpacken und in die Mitte des Koffers legen, damit sie niemanden verletzen können und keinen Schaden am Gepäck anrichten



Tauchflaschen

- Tauchflaschen sind komplett zu entleeren, egal welches Gas sich darin befindet
- Einchecken als Gepäck

Gegenstände, die nicht den Bestimmungen entsprechend verpackt sind, können an den Sicherheitskontrollen beschlagnahmt werden. Grundsätzlich wird nicht nur der Passagier und sein Handgepäck „durchleuchtet“ sondern auch das aufgegebenes Gepäck. Befinden sich darin verbotene oder nicht zu identifizierende Gegenstände, wird der Passagier in die Gepäckhalle zum Öffnen seines Koffers gebeten.

Freigepäck/Übergepäck

Weniger einfach ist das Thema Übergepäck. Hier sind die Regelungen nicht eindeutig und im Prinzip jeder Airline selbst überlassen. Es gibt jedoch zwei Grundkonzepte, die als Basis gelten: Es gibt Länder (USA, Kanada, Mexiko) in denen das „Piece Concept (Stück Konzept)“ gilt und die übrigen Destinationen mit einer Gewichtslimite pro Passagier. Grundsätzlich ist zu beachten, dass einzelne Gepäckstücke maximal 32 Kg wiegen dürfen. Dies aus Gründen der Arbeitsgesundheit der Flughafenmitarbeiter (Gepäckverlad).

Im Verkehr mit den USA, Kanada und Mexiko können kostenlos zwei Gepäckstücke à 32 Kg mitgenommen werden.

Für die übrigen Länder/Destinationen gilt normalerweise die Regel 20 Kg pro Passagier für Economy Passagiere und 30 und mehr Kg für Business- First und Vielflieger.

Bei der Handhabung von Spezial- oder Sportgepäck sind die Regelungen dann bei jeder Airline anders. Es lohnt sich auf alle Fälle sich

- a) vorgängig auf der Homepage der Airlines über die Bestimmungen zu orientieren. Es empfiehlt sich ein wenig Eigenrecherche, denn eine Falschauskunft im Reisebüro kann teuer werden.
- b) die Kosten für Sportgepäck oder Übergepäck in die Gesamten Flugkosten einzurechnen, um einen wirklichen Vergleich über die gesamten Flugkosten zu erhalten.
- c) bereits bei der Flugbuchung unmissverständlich Tauchgepäck anzumelden.

Grundsätzlich ist es nicht ratsam beim Gewicht gross zu schummeln und zu verhandeln. Bei Gepäckverlust wird meistens nach dem auf dem Flugticket vermerkten Gewicht entschädigt.

Nachfolgend sind die Regelungen der Fluggesellschaften Lufthansa und swiss sowie der KLM/Air France, Emirates und der Air Berlin aufgeführt. Zu beachten ist, dass Lufthansa die Regelung auf 1. November 2006 überarbeitet hat und mit einem neuen Konzept aufwartet.

Lufthansa (Auszug aus den neuen Bestimmungen; Quelle www.lufthansa.com)

Sport- und Sondergepäck

Wir möchten, dass Sie auch auf Ihren Reisen Ihren Sport ausüben können. Zum **1. November 2006** führt Lufthansa deshalb neue Übergepäck-Tarife für Sportgepäck auf Strecken mit Gewichtskonzept ("Weight Concept") ein. Die Tarife des Stückkonzeptes ("Piece concept") bleiben bestehen.

Sportgepäck wird ab diesem Zeitpunkt in drei Kategorien eingeteilt: Klein, Mittel und Groß (Small, Medium, Large). Die häufigsten Sportgepäckstücke und die dazugehörigen Tarife finden Sie in der untenstehenden Liste. Alle Gepäckstücke, die nicht in der Liste enthalten sind, werden nach ihrem Gewicht und/oder der Größe der entsprechenden Kategorie berechnet.

Sportgepäck ist nicht Teil einer Freigeepäckmenge und wird jeweils mit dem entsprechenden Tarif berechnet.

Kategorie	Gepäckstück	Tarife für Kurz- und Mittelstrecken mit Gewichtskonzept (neu)	Tarife für Langstrecken mit Gewichtskonzept (neu)	Tarife für Langstrecken mit Stückkonzept (unverändert)
Klein	Golfausrüstung	20 EUR / 25 USD / 28 CAD	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	50 % des Übergepäcktarifs*
	Ski, Wasserski	20 EUR / 25 USD / 28 CAD	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	33 % des Übergepäcktarifs*
	Tauchausrüstung	20 EUR / 25 USD / 28 CAD	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	Regulärer Übergepäcktarif*
	Angelausrüstung	20 EUR / 25 USD / 28 CAD	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	Regulärer Übergepäcktarif*
	Waffen	20 EUR / 25 USD / 28 CAD	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	Regulärer Übergepäcktarif*
Mittel	Surfbrett	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	50 % des Übergepäcktarifs*
	Drachen	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	50 % des Übergepäcktarifs*
	Fahrrad, Tandem	40 EUR / 50 USD / 56 CAD	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	Regulärer Übergepäcktarif*
Groß	Windsurfbrett inkl. Segel	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	160 EUR / 200 USD / 224 CAD	2 x Übergepäcktarif*
	Drachenflieger, Hänggleiter	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	160 EUR / 200 USD / 224 CAD	2 x Übergepäcktarif*
	Skibob	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	160 EUR / 200 USD / 224 CAD	3 x Übergepäcktarif*
	Kanu	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	160 EUR / 200 USD / 224 CAD	3 x Übergepäcktarif*
	Voltigierstange	80 EUR / 100 USD / 112 CAD	160 EUR / 200 USD / 224 CAD	50 EUR / 50 USD / 70 CAD*

Klein: bis zu 15 kg und/oder 1,40 m
Mittel: 15-30 kg und/oder 1,41-2 m
Groß: über 30 kg und/oder über 2 m

* Alle angegebenen Tarife des Stückkonzepts sind jeweils für ein Gepäckstück gültig. Der Übergepäcktarif des Stückkonzepts wird in Abhängigkeit von der Flugstrecke ermittelt. Zur Berechnung wenden Sie sich bitte an Ihr Lufthansa Service Team.

Sportgeräte die die Standardmaße für Reisegepäck oder das Gewicht der Freigeepäckmenge überschreiten, dürfen keine weiteren Gegenstände aus Ihrem Reisegepäck enthalten. Sollte dies der Fall sein, wird der normale Übergepäcktarif nach Zone oder per Stück berechnet (siehe oben).

Tauchausrüstung

Die Sauerstoffflasche muss völlig leer sein.

KLM/Air France/Northwest Airlines/Martinair (Quelle www.KLM.com)

Tauchen

- ü Ausrüstung: Eine Tauchausrüstung darf aus einem Neoprenanzug, Jacke, Socken, Maske, Schuhen, Schwimmflossen, Messer, einer leeren Sauerstoffflasche und einem Regulator bestehen.
- ü Hinweise: Die Sauerstoffflaschen müssen leer sein. Tauchlampen dürfen nicht im aufgegebenen Gepäck transportiert werden; als Handgepäck sind sie nur erlaubt, wenn die Lampe und die Batterien entfernt wurden.
 - o **Kosten:**
- ü *Gewichtssystem:*

Für die Beförderung Ihrer Tauchausrüstung müssen Sie nur dann zusätzlich bezahlen, wenn Sie Ihre Grenze für Freigeäck überschritten haben.* Die Tarife für eine Ausrüstung bis 20 kg stehen in der Tabelle Tarife Sportausrüstungen. Ist Ihre Tauchausrüstung schwerer als 20 kg (bis maximal 32 kg), zahlen Sie für jedes weitere Kilo den regulären Übergeäcktarif.

Stücksystem:

Für Tauchausrüstungen gelten die allgemeinen Geäckvorschriften. Wird das Gewicht für Freigeäck überschritten, wird der reguläre Übergeäcktarif berechnet.

** Flying Blue Platinum Mitglieder dürfen an alle Destinationen mit Ausnahme der USA, Kanada und Mexiko zusätzlich zu ihrem Freigeäck 20 kg Tauchausrüstung kostenfrei mitnehmen.*

Emirates (Quelle www.flyemirates.com)

Sports Equipment

Scuba diving equipment:

In addition to the normal checked baggage allowances, an additional 10kgs of scuba diving equipment may be carried free of charge to any Emirates online destination. The diving equipment will normally consist of diving suits, flippers, masks, snorkels, buoyancy control devices, etc. If air bottles are also carried, it must be ensured that they are empty.

Baggage in excess of this and for interline sectors will be charged at normal excess baggage rates. This applies to all passengers and all classes.

Check the baggage allowance against the appropriate fare paid.

Swiss (Quelle www.swiss.ch)

Sportgeäck

Mit SWISS brauchen Sie am Reiseziel auf Ihre eigene Sportausrüstung nicht zu verzichten. Wir transportieren Ihr Sportgeäck, von der Ski- und Snowboard-Ausrüstung über Golfausrüstung bis zum Fahrrad. Hier erhalten Sie einen Überblick über die Regeln für die am häufigsten transportierten Sportgegenstände. **Bitte denken Sie daran, Ihr Sportgeäck bei der Buchung anzumelden. Folgendes Sportgeäck transportieren wir kostenlos.**

Tauchausrüstung und Kegelausrüstung innerhalb der Abmessungen und Gewichte des Freigeäcks wird kostenlos transportiert.

Air Berlin (Quelle www.airberlin.com)

Sonst. Sportgeäck	Hinweis	Gebühr	Anmeldung
Tauchgeäck	Ausrüstung bis 30 kg Gürtel ohne Blei, leere Pressluftflaschen, Tauchlampen (werden nur im Handgeäck befördert; Glühlampe oder Akku entfernt)	keine Gebühr	Tauchlampe ja

Interessante Internetseiten zum Thema

IATA

Giraffen gehören nicht ins Handgepäck

Luftfahrt Bundesamt (Deutschland)

www.iata.org

www.nofly.ch

www.lba.de

www.lufthansa.de

www.swiss.ch

www.aua.at